

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 3. Juni 2024

8.3.0 Interpellation Zentraler Energieeinkauf Beantwortung

222-2024

1 Interpellation

David Steinegger (Die Mitte), Mitglied des Gemeinderates, und 16 Mitunterzeichnende haben am 2. November 2023 folgende Interpellation eingereicht:

"Ich bitte den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Nach welcher Strategie wird Gas, Öl und Strom eingekauft?*
- 2. Wie werden die Werte für den Verbrauch über das Jahr und jeden Monat ermittelt?*
- 3. Welche Mengen an Gas wurden in den letzten Jahren zu viel oder zu wenig eingekauft?*
- 4. Welche Mehrkosten sind dadurch entstanden?*
- 5. Wie wird der Gas-, Öl- und Stromeinkauf innerhalb der Stadt Dietikon koordiniert?*
- 6. Findet ein Austausch mit anderen Städten im Kanton Zürich zum Thema Energieeinkauf statt?*

Begründung

Die Stadt Dietikon betreibt aktuell ein eigenes Gasnetz. Für die städtischen Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen wird neben Gas auch Öl und Strom benötigt. Daher tritt die Stadt Dietikon als Energiekäuferin im Markt auf. Der Energieverbrauch (Gas, Öl und Strom) ist hohen Schwankungen ausgesetzt. Einkauf und Verkauf müssen möglichst gut prognostiziert werden, damit keine Überschüsse oder Mangellagen entstehen. Mehrkosten, die durch zu wenig beziehungsweise zu viel eingekauftem Gas entstehen, belasten direkt die Beziehenden, da der Gaseinkauf gebührenfinanziert ist."

Mitunterzeichnende:

Kerstin Camenisch Schneider	Beat Hess	Raphael Müller	Sophie Winkler
Ottillie Dal Canton	Patrizia Hüsser	Gabriele Olivieri	Andreas Wolf
Beda Felber	Sven Johannsen	Muriel Pestalozzi	Aurora Melo Moura
Silvan Fischbacher	Peter Metzinger	Philipp Sanchez	Catalina Wolf-Miranda

2 Antwort

Die Interpellation wurde am 8. November 2023 begründet. Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

2.1 Einleitung

Die Stadt bekleidet unterschiedliche Rollen bei den drei angesprochenen Energieträgern. Im Bereich des Gases tritt die Stadt Dietikon über die Infrastrukturabteilung als Wiederverkäufer auf, der, das über einen Dienstleister beschaffte Gas, an die Endkunden verkauft. In den Bereichen Strom und Öl ist die Stadt mit Ihren eigenen Liegenschaften Endkundin, ebenso wenn die städtische Liegenschaft Gas bezieht.

2.2 Zu Frage 1

2.2.1 Gas

Die Stadt Dietikon ist mit 18 weiteren Gemeindewerken und Energieversorgungsunternehmen (EVU) zwischen Brugg und Glarus zu einem Verbund, der EnergiNova AG, zusammengeschlossen. Die EnergiNova AG ist eine Einkaufsgemeinschaft für Erdgas, welche im Verbund mit Partnern (Energie360°) ein Erdgasbeschaffungsportfolio bewirtschaftet und das Transportnetz EZT betreibt. Durch diese Bündelung profitieren die Kundinnen und Kunden der Gasversorgung Dietikon von attraktiven Beschaffungsbedingungen. Die Beschaffungsstrategie basiert auf einer Zweijahresplanung, wobei sich die Menge nach dem Norm-Jahr richtet.

2.2.2 Öl

Öl wird durch die Objektverantwortlichen der jeweiligen Liegenschaften direkt beschafft. Es erfolgt keine strategische Beschaffung.

2.2.3 Strom

Die Beschaffung im Bereich Strom für Grossverbraucher (neun Messpunkte > 100'000 kWh Strom) erfolgt gemäss der vom Stadtrat definierten Beschaffungsstrategie ("Tranchen-Beschaffung"). Für das definierte Lieferjahr wird 3 Jahre im Voraus mit der Beschaffung von jeweils 12.5 % pro Trimester (8 Tranchen) der Energie begonnen. Per 31. August des Vorjahres ist die Beschaffung des gesamten Stroms erfolgt. Der Dienstleister schreibt jeweils die Mengen am Markt aus und das günstigste Angebot erhält den Zuschlag für die Stromlieferung. Die Angebote richten sich nach den an der Börse gehandelten Strompreisen des Terminmarktes. Der Strombezug für alle weiteren Objekte, welche nicht am freien Markt beschaffen werden können, erfolgt regulär wie bei den Privathaushalten über die EKZ Stromrechnungen aufgrund der Ablesewerte des Stromzählers.

2.3 Zu Frage 2

2.3.1 Gas

Der Gasabsatz ist stark temperaturabhängig. Hierfür wird das Norm-Jahr als Referenzwert zugezogen, von welchem wiederum Monatswerte abgeleitet werden können. Diese Werte dienen für die Nominierung von Mengen.

2.3.2 Strom

Die Strom-Grossverbraucher verfügen über Smart-Meter, welche die Energiedaten in einem 15-Minuten-Raster erfassen und entsprechend in dieser Auflösung verfügbar sind. Diese Verbrauchs- und Leistungsdaten werden dem Dienstleister zur Bestimmung der zu beschaffenden Strommenge zur Verfügung gestellt. Die Privatkundenzähler sind teilweise mit Smart-Metern, teilweise noch mit konventionellen Stromzählern ausgerüstet. Die Verbrauchswerte sind rückwirkend nach Ablesungen des EKZ auf der Rechnung ersichtlich.

2.4 Zu Frage 3

2.4.1 Gas

Die Stadt Dietikon bzw. die Gasversorgung beschafft das Gas über die Beschaffungsstelle der EnergiNova AG, gemeinsam mit der Energie 360°. Dabei werden wie unter Antwort 2 erwähnt, lediglich Mengen nominiert, aber kein Gas im eigentlichen Sinne eingekauft. Gemäss der Beschaffungsstrategie der EnergiNova AG, bzw. der Energie 360° umfasst das Beschaffungsportfolio rund 85 % Terminprodukte. Diese können je nach Produkt im Voraus reserviert und mit fixen Preisen hinterlegt werden. Die restlichen Mengen, welche primär den Temperaturschwankungen unterliegen, werden am Spotmarkt beschafft. Seit dem Winter 2022/23 bewirtschaftet die EnergiNova AG gemeinsam mit den Verbundwerken (Erdgas Ostschweiz AG) physische Speicher in Deutschland und Österreich. Dadurch können Schwankungen noch besser ausgeglichen und Spitzen geglättet werden.

Bei Biogas wiederum gelten andere Rahmenbedingungen. Dieses wird in Form von Zertifikaten beschafft. Zu viel eingekaufte Mengen können auf die nächste Periode übertragen werden.

2.5 Zu Frage 4

2.5.1 Gas

Die Verwerfungen am Gasmarkt im Winter 2022/23 haben viele Marktteilnehmer überrascht. Im Sommer 2022 wurden über 300 Euro an den europäischen Märkten für eine MWh Gas bezahlt. Das ist zehn Mal mehr als im langjährigen Schnitt. Der Preis für die Endkunden der Gasversorgung Dietikon ist zwar ebenfalls deutlich gestiegen, jedoch viel weniger stark als die Preise am Sportmarkt hätten vermuten lassen. Weil die Stadt Dietikon, bzw. die Gasversorgung gemäss Antwort 3 lediglich Gas nominiert und nicht beschafft, sind keine messbaren Mehr- oder Minderkosten entstanden. Insofern kann auch die Frage nach Mehr- oder Minderaufwänden nicht beantwortet werden.

Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) hat zudem gemeinsam mit dem Branchenverband der Gasindustrie (VSG) aus den Vorkommnissen der Gas- und Strommangellage gelernt. Am 29. Juni 2022 hat der Bundesrat die Regionalgesellschaften der Gasindustrie verpflichtet, 15 % (6TWh) des jährlichen Gasverbrauchs in physischen Speichern anzulegen. Weil die Schweiz über keine Speicherkapazitäten verfügt, sind diese Anlagen im Ausland. Die EnergiNova AG hat sich über die vorgelagerte Netzgesellschaft (Erdgas Ostschweiz AG) an solchen Speicheranlagen beteiligt und kann dadurch noch besser auf Ausschläge am Markt reagieren (siehe auch Frage 3).

2.6 Zu Frage 5

Eine Koordination der Energiebeschaffung zwischen den drei Energieträgern innerhalb der städtischen Verwaltung findet nicht statt.

2.6.1 Gas

Die Nomination der Gasmengen erfolgt durch die Infrastrukturabteilung.

2.6.2 Öl

Der Einkauf von Heizöl erfolgt, wo noch notwendig (5 Objekte) direkt über das zuständige Betriebspersonal.

2.6.3 Strom

Für die Festlegung der Beschaffungsstrategie für die Grossverbraucher ist der Stadtrat nach Vorberatung durch die Energiekommission verantwortlich. Die Energiefachstelle ist für die Kommunikation zwischen Stadt und Dienstleister sowie die interne Kommunikation verantwortlich.

2.7 Zu Frage 6

2.7.1 Gas

Die Stadt Dietikon ist über die EnergiNova AG (Frage 1) mit andern Städten und EVU im Austausch.

2.7.2 Strom

Im Bereich der Strombeschaffung erfolgt kein Austausch mit anderen Städten. Der Austausch erfolgt primär mit dem Dienstleister, sofern Bedarf besteht. Die Strombeschaffung im liberalisierten Markt ist etabliert.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation betreffend Zentraler Energieeinkauf wird im Sinn der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Infrastrukturabteilung;
- Leiter Hochbauabteilung;

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 3. Juni 2024

- Hochbauvorsteher;
- Infrastrukturvorsteher.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 05.06.2024